

Wiesbadener Tagblatt.

No. 28.

Dienstag den 3. Februar

1857.

Personen, welche durch Lasten, die sie tragen, die Passage auf den Trottoirs erschweren oder stören, namentlich Fleisch tragenden Metzgerburschen, ist das Gehen auf den Trottoirs bei Strafe verboten.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Köppler.

Gefunden:

Eine Pferdebedeck.

Wiesbaden, den 2. Februar 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden liegen von heute Dienstag den 3. Februar an während 8 Tagen auf dem hiesigen Rathhause zu Jedermanns Einsicht offen und können etwaige Reclamationen dagegen innerhalb dieser Frist bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Wiesbaden, den 3. Februar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Quartierträger hiesiger Stadt, welche noch für die am 31. März, 1., 2., 13. und 20. April v. J. einquartierten Rekruten Einquartierungsgelder zu erhalten haben, werden andurch wiederholt aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen von heute an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1857.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Februar d. J. Mittags 2 Uhr läßt Herr Philipp Brand dahier seine in hiesiger Gemarkung belegenen nachbeschriebenen Grundstücke auf sechs Jahre im Rathhause hierselbst verpachten, nämlich:

Stadts-No. Mg. Ath. Sch.

- 1) 952 — 12 80 Krautacker auf der kleinen Rambach zw. Philipp Brand und Val. Friedr. Wilhelm Conradi;
- 2) 953 — 84 79 Acker durch den Mühlweg zw. H. Schaaf Erben und Paul Mühl, ist mit Korn besamt;
- 3) 954 — 96 30 Acker hinter der 3ten Remise zw. Martin Diez und Friedrich Christoph Blum, ist mit Weizen besamt;
- 4) 955 — 51 70 Acker unter den 2 Börn zw. Aufstößern und Carl Stritter von Mosbach, ist mit Weizen besamt;

Stk. No.	Mg.	Rth.	Stk.	
5)	956	—	46 72	Acker vor den 2 Börn auf dem Pflugsweg zw. Johann Heinrich Burk und Carl Dix, ist mit Weizen besamt;
6)	957	—	46 72	Acker vor den 2 Börn auf dem Pflugsweg zw. Heinrich Wintermeyer u. Ph. Heindr. Schmidt, ist mit Weizen besamt;
7)	958	—	58 40	Acker auf dem Hainer zw. Ludwig Schweisguth und Conrad Heuß, ist mit Weizen besamt;
8)	959	—	79 74	Acker am Haingraben zw. Anton Bouillon und Philipp Brand, ist mit Weizen besamt;
9)	960	—	51 22	Acker am Haingraben zw. Ph. Brand und den Aufstößern, ist mit Weizen besamt und hat 16 Bäume;
10)	961	—	88 43	Acker die Neuenhaineräcker im kleinen Hainer zw. Ph. Höser und Conrad Heuß, ist mit Korn besamt und hat 17 Bäume;
11)	962	—	70 68	Acker im mittleren kleinen Hainer an der Warte zw. Johann Wilhelm Kimmel und Johann Heinrich Stuber;
12)	963	—	48 11	Acker im kleinen Hainer zw. Ludw. Wintermeyer und Paul Rühl, ist mit Korn besamt und hat 11 Bäume;
13)	964	—	61 22	Acker auf dem Leberberg zw. der Domäne und Conrad Heuß, ist mit ewgem Klee bestellt;
14)	195	1	39 60	Acker in der vordersten Wellritz zw. Johann Nicolaus Schmidt und von Malapert;
15)	966	—	79 6	Acker im kleinen Feldchen zw. Heinrich Burk und Philipp Brand;
16)	967	—	45 68	Acker beim oberen Hollerborn zw. dem Dohheimer Pfarracker und Anton Röll;
17)	968	—	38 54	Acker hinterm neuen Kirchhof zw. Philipp Erkel und Heinrich Schaak Wittwe, hat 8 Bäume;
18)	969	—	41 21	Acker hinten am Hgelberg zw. der Stadtgemeinde und Daniel Käßberger, hat 11 Bäume;
19)	970	—	88 19	Acker am Bleidenstadterweg zw. Christian Bücher und Daniel Käßberger;
20)	971	—	30 27	Acker Ueberhoben zw. Philipp Friedrich Boths und Jacob Kunz, hat 6 Bäume;
21)	972	—	28 57	Acker Ueberhoben zw. der Domäne und Balthasar Rigel;
22)	973	—	44 84	Acker im Schwalbenschwanz zw. Carl Wilhelm Hofmann und von Köppler;
23)	974	1	15 36	Acker am Mospacherberg auf dem alten Mainzerweg zw. David Cron Wittwe und Michel Füssinger, hat 2 Bäume;
24)	975	—	80 48	Acker auf dem Leberberg am Wald zw. Marie Eleonore Stuber und Heinrich Schaaks Erben, hat 16 Bäume;
25)	976	—	44 54	Acker im schwarzen Berg hinter der 3ten Remise zw. Aug. Beyerle u. Heinrich Schaaks Erben, ist mit Weizen besamt;

Stab. N.	Ng.	Rth.	Sch.	
26)	977	—	28 19	Acker am Haingraben zw. Stadtschultheiß Fuffinger u. Philipp Brand, ist mit Waizen besamt;
27)	978	—	12 80	Acker am Haingraben zw. Michael Fuffinger und Philipp Brand, ist mit Waizen besamt;
28)	979	—	94 24	Acker im mittleren kleinen Hainer zw. Posthalter Schlichter und Ludwig Burk;
29)	980	—	6 40	Acker auf der kleinen Rambah zw. Philipp Brand und Johannette Rühl;
30)	981	—	39 91	Acker im kleinen Hainer bei Badersbaumstüd zw. Georg Philipp Faust u. Carl Cramer Wittwe;
31)	982	—	17 32	Acker im kleinen Feldchen zw. Philipp Brand und Wilhelm Kimmel 3r;
32)	983	—	57 84	Wiese im alten Weiher zw. Aug. Herz beiderseits;
33)	984	—	55 55	Wiese in der Müllerswiese im Kessel zw. Jacob Wintermeyer und der Domäne;
34)	985	—	51 31	Wiese unter der Nonnentrift zw. Reinhard Faust und Wilhelm Schlot;
35)	986	—	73 88	Wiese im Steckerloch zw. Jacob Wintermeyer und Wilhelm Kimmel;
36)	987	—	57 80	Wiese in der Philguswiese zw. M. Fuffinger und von Malapert;
37)	988b	—	44 9½	Acker am alten Bleidenstadterweg zw. Philipp Brand und Daniel Kraft;
38)	7322	—	91 90	Acker hinter dem 2ten Born zw. Herzogl. Domäne und Jonas Kraft, ist mit Waizen besamt.

Wiesbaden, den 24. Januar 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
528 Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Februar d. J. Morgens 9 Uhr kommen im Hause der Frau Botenmeister Otto in der Kapellenstraße aus dem Nachlasse der Frau Probatör Dreher Wittwe von hier allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Leinen- und Weißzeug und Kleidern, namentlich auch in 1 Kanape, Stühlen, Tischen, Kommoden &c. bestehend, zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 28. Januar 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
606 Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 3. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung des Anfahrens, Zerklern und Aufbringens von circa 60 Cubic-Ruthen Steine bei Herzoglichem Verwaltungsamt. (S. Tagblatt No. 20.)

Vormittags 10 Uhr:

1) Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Pfühl 2r und 3r Theil und Distrikt Bodenwag 1r und 2r Theil. (S. Tagblatt No. 27.)

2) Holzversteigerung im Auringer Gemeindewald Distrikt Bechtewald. (S. Tagblatt No. 27.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der hinterlassenen Effecten des Schuhmachersgesellen Wilhelm Kraus von Lindschied, in dem Rathhaus. (S. Tagblatt No. 27.)

Mittwoch den 4. Februar

Vierte Quartett-Soirée,

(im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.)

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Haydn in C-Dur (Kaiserquartett).
- 2) Quartett von Mozart in G-Dur.
- 3) Quartett von Beethoven in Es-dur op. 74 (Harfenquartett).

Karten zu einzelnen Soiréen à 1 fl., für Subscribenten à 30 fr. sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

691

Café Ott.

Heute den 3. Februar wird eine neue Sendung **Münchener Bier** in Zapf genommen.

Zugleich mache ich die Theaterfreunde aufmerksam, daß vom 1. Februar die **Deutsche Theater-Zeitung** bei mir zu lesen ist.

692

Brustteig (Pâte Pectorale) nach George, Apotheker, rühmlichst bekannt, à Schachtel 18 und 36 fr.; **ächte Ackermann'sche Caramellen** à $\frac{1}{4}$ Pfund 18 fr., welche an Wirksamkeit und Preiswürdigkeit alle Caramellen übertreffen; **Pâte Chu-Chupe**, **Maulbeer** und andere Gummipastillen, **Eibisch**, **Walz** und **Kettig-Bonbons**, **Pastillen von Rippoldsau**, **Pfeffermünz** und **Lemon Trops** empfiehlt

5160

S. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.

Feinsten Honig, Apfelgelee und holl. Sirop
empfehl't **A. Schirmer** a. d. Markt.

615

Vorzügliche **Golderbisen, Linsen & Bohnen**. Billige **Erbsen** zu Mastfutter, **Kleien & Saatkuchen** empfiehlt

E. Hahn,

Firma **W. Bott Wittwe**,
Kirchgasse 26.

693

Malz

694

zur Viehfütterung ist in ganzen, halben und viertel Gebraue preiswürdig abzugeben bei

Karl Müller im goldnen Lamm, Messergasse.

Cölner Leim

à 28 u. 30 fr. per Pfund. Für die Güte wird garantirt.

672

F. L. Schmitt.

Ein **Karrnchen**, sowie eine starke **Winde** sind billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

695

Am M. u. K. J. u. S. 2c.

Und seht Ihr denn so selten mich?
Die Schuld liegt nicht an mir;
Denn jeden Abend da bin ich
Im goldnen Lamm zu Bier;
Drum liebste **M. K. J. und S.**
Im anonym Gewand,
Kommt heute in das Lämmelein,
Damit Ihr seid gekannt.

696

Freund Fritz, 86. —

Schiller's sämtliche Werke in 1 Bd. 5 fl., **Lessing's** sämtliche Werke in 1 Bd. 5 fl. 30 kr., **Hauff's** sämtliche Werke 5 Bde., geb. 4 fl. 30 kr., **Wieland's** sämtl. Werke 49 Bde., geb. 10 fl., **Shakspeare's** sämtl. Werke, übersetzt von Tieck und Schlegel, 9 Bde., geb. 8 fl., **Wörterbücher** älterer und neuerer Sprachen in reicher Auswahl sind vorrätzig in der
697 **Antiquarischen Buchhandlung von L. Levi.**

Weisse und farbige **Flanelle, Kultan, Bügel- und Pferddecken** empfiehlt zum Fabrikpreis

698

Moriz Mayer, Flanellfabrikant,
Marktplatz No 11.



Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir bis zum 3. d. M. mit einem Transport **hannoverischer Pferde** in Hochheim in der Krone eintreffen werden und bitten daher Kauflustige um deren geneigten Zuspruch.
Hochheim, den 2. Februar 1857.

J. & R. Strauss. 699

Es wird ein noch in gutem Zustande befindliches **Klavier** zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 621

Spiegelgasse No. 9 steht ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und einer ohne Glasaufsatz billig zu verkaufen. 700

Ein Paar **Echlittschuhe**, noch gut erhalten, sind um einen billigen Preis zu haben Steingasse No. 14. 701

Ein noch sehr guter **Herrnmantel** ist billig zu verkaufen bei **Wh. Koffel, Goldgasse No. 4.** 702

Eine Grube frischer **Pferbedung** ist zu verkaufen Ellenbogengasse No. 7. 703

Es wird eine **Wohnung** in einem Landhause, Bel-Etage oder Parterre, bestehend in 4—5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. zu miethen gesucht durch das Commissions-Bureau von **C. Lehendecker & Comp.** 269

Verloren.

Am 1. Februar wurde von einem armen Dienstmädchen ein gestickter **Damenärmel** von der Nerostraße bis zur kleinen Burgstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung Nerostraße No. 4 abzugeben. 704

Stellen - Gesuche.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, Liebe zu Kindern hat und alle häusliche Arbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 705

Ein ordentliches Mädchen, das Kleidermachen erlernt hat, bügeln und fristren kann, auch sonstige häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 706

Es wird gegen guten Lohn ein Hausmädchen gesucht, das schön nähen, bügeln und waschen kann. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 707

Ein Mädchen sucht Monatsdienst. Das Nähere bei Herrn Schuhmacher Schäffer, Häfnergasse No. 1. 708

Ein gelernter Schreiner sucht eine Stelle als Ausläufer oder dergleichen. Näheres in der Exped. d. Bl. 709

Ein braver Junge kann dahier die Bäckerei erlernen. Das Nähere Taxnussstraße No. 14. 710

A respectable english nurse returning to England about the middle of February will be glad to attend a family or take charge of children during the journey. She would consider expenses paid as adequate remuneration. Satisfactory references given as to character. Apply at the office of this paper.

Ein braves englisches Kindermädchen, das um die Mitte des Monats Februar nach England zurückkehren wird, wünscht zur Deckung ihrer Reisekosten für die Dauer der Reise eine Stelle als Kammerjungfer oder Kindermädchen bei einer Familie zu begleiten. Befriedigende Auskunft über ihren Charakter ertheilt die Exped. d. Bl. 264

Mehrere gewandte Schreiner,

welche verheirathet sein können, finden bei einer sehr angenehmen Arbeit und gutem Lohn anhaltende Beschäftigung. Wo, sagt die Exped. 711

Eine Hypothek von 2500 fl. mit doppelter Versicherung wird in hiesiger Stadt zu cediren gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 605

Eine Hypothek von 4000 fl. wird zu cediren gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 673

Ein Kapital von 12000 fl. wird auf den 1. April ohne Makler zu cediren gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 439

60 fl. Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei Lederhändler Stritter. 712

340 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei Carl Derscheid. 604

R e n a t a.

Eine Erzählung.

(Fortsetzung aus No. 26.)

Renata wandte sich von dem jungen Manne und ging durch das Schiff der Kirche mit eilenden Schritten. Als sie die Pforte öffnete, stand ein alter Diener vor ihr, der sie erwartete. „Sind Sie schon angekommen, Gohert?“ fragte sie hastig und leise.

„Ja, Fräulein,“ antwortete der Diener, „und der Herr Graf ist sehr erfreut darüber, denn Niemand hat sie gesehen.“ Da half er ihr in die Sänfte hinein.

Albert stand noch immer wie gefesselt auf der Stelle, wo Renata ihn verließ. Erstaunt blickte er ihr nach, bis der letzte Schimmer ihrer seidnen Gewänder verschwand. Dann suchten seine Augen den Mönch, aber auch dieser war nicht mehr zu sehen. Es war still und einsam in dem öden Raum, der Beichtstuhl, in dem das junge Mädchen gekniet, stand offen und leer. Er war allein, erstaunt fragte er sich, ob er geträumt hätte, als er gehört, Renata, die Gräfin Keneffe, die sitzsamste Jungfrau in Lüttich, rief ihn in den Weinberg ihrer Amme. Und doch hatte er ihre Worte deutlich vernommen. Wer war dieser Grandmont, den sie zu fürchten schien? Er kannte Niemand, der diesen Namen trug. Von solchen Gedanken gequält, verließ Albert die Kirche.

Eine Stunde nach diesen Auftritten war in dem Hause des reichen Rathsherrn Defers Alles voll Bestürzung. Die Tochter des Hauses, Maria, die Verlobte Albert's La Nuelle, war von dem Kloster der Minoriten gekommen und in Ohnmacht gefallen, als sie ihr Zimmer betrat. Der Vater und die Dienerinnen bemühten sich ängstlich um die Kranke. Man konnte nicht begreifen, was dem blühenden Mädchen zugestoßen, das bleich wie eine gebrochene Lilie in dem Lehnstuhl lag.

In dieser Verwirrung und Sorge erschien Albert. Alle athmeten leichter, denn man kannte den Einfluß des Verlobten auf Marie. „Das ist der beste Arzt,“ meinte der Vater und ließ die Liebenden allein.

Maria war ein blühendes Mädchen, liebenswürdig und gut. Ihr Vater, ihre Dienerinnen, ihre Freundinnen, Alle liebten, aber auch Alle verzogen sie.

Sie hatte nie einen tiefen Schmerz empfunden, ihre Wünsche wurden stets erfüllt, alle Freuden schienen ihr in die Wiege gebunden. Was der Reichthum gewährte, durfte sie genießen. Sie kleidete sich in Sammt und Seide, ihr Fuß trat auf persische Teppiche, und wenn es ihr eingefallen wäre, einen Goldladen zu plündern und sich damit zu schmücken, ihr Vater hätte die Juwelen mit Vergnügen bezahlt. War sie doch die einzige Erbin des reichen Kaufherrn Defers, der die größten Schiffe nach Ostindien sandte, ein rechtes Schooskind des Glücks, da zu dem Allen der schönste junge Mann Lüttichs, Albert La Nuelle, ihr Verlobter war.

Albert blickte erstaunt auf sie. Er hatte sie noch wenig weinen sehen, und in ihrem Schmerz erschien sie ihm wie ein anderes Wesen. Er liebte sie innig und zärtlich und ihr Zustand erschütterte ihn tief. Liebevoll strich er ihr die blonden Locken aus der Stirn und drang mit den süßesten Worten in sie, ihm zu sagen, was ihr begegnet sei. Maria würde auch weniger zärtlichen Bitten nicht widerstanden haben. Dies junge Herz hatte noch nicht gelernt, einen Schmerz in sich zu verschließen; es verlangte nach Mittheilung und Trost.

Sie gestand Albert unter Schluchzen und Thränen, daß sie im Kloster der Minoriten Zeuge von seinem vertraulichen Gespräche mit Renata gewesen. Sie habe zwar kein Wort vernommen, aber es sei ihr nicht entgangen, wie Albert die Hand Renata's an seine Lippen gedrückt hätte.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 8. Februar: Das Nachtlager in Granada. Oper in 2 Aufzügen.
Musik von Conradin Kreutzer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 2. Februar 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
<i>Oesterr.</i>	5 ⁰ / ₁₀ Metalliq.-Obl.	79 ⁵ / ₄	79 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Staats-Eisenbahn-Actien incl. Fr. 225 Einzabl.	—	273	271
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto von 1852	79 ³ / ₄	79 ¹ / ₄	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. Eisenbahn-Actien	—	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ ditto in S. b. R.	90 ¹ / ₂	90	5 ⁰ / ₁₀ Elisabethen ..	199 ¹ / ₂	199	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Nat.-Anl. v. 1854	82 ¹ / ₄	81 ³ / ₄	Rhein-Nehe Eisenbahn-Actien	92 ¹ / ₂	—	—
"	5 ⁰ / ₁₀ Lomb. i S. L. à 24kr.	90 ⁵ / ₈	90 ¹ / ₈	Cöln-Minden	—	—	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Met.-Obl. v. 1849	70 ⁷ / ₈	70 ⁵ / ₈	4 ⁰ / ₁₀ Ludwigsh.-Bexbach. "	148	147 ¹ / ₂	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. Bethm	70	—	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Neustadt-Weissenburg	106 ³ / ₄	106 ¹ / ₄	—
"	3 ⁰ / ₁₀ Staatseisb.-Prior.	57 ¹ / ₄	56 ⁵ / ₄	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Bayer. Ostbahn-Actien	100 ¹ / ₈	99 ⁷ / ₈	—
<i>Russl.</i>	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn	—	—	—
<i>Preuss.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ St.-Schuldseh	86 ¹ / ₂	86	Taunusbahn-Actien	360	358	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	100 ¹ / ₂	100	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn	79 ⁵ / ₈	79 ¹ / ₈	—
<i>Spanien.</i>	1 ¹ / ₄ ⁰ / ₁₀ neue Différés	23 ³ / ₈	23 ³ / ₄	4 ⁰ / ₁₀ Florenz-Livorno E. B. Act.	78 ³ / ₄	78 ¹ / ₄	—
"	3 ⁰ / ₁₀ innere Schuld	37 ¹ / ₄	37	Anlehens-Loose.			
<i>Holland.</i>	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Integrale . .	—	—	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	129 ¹ / ₂	128 ¹ / ₂	—
"	4 ⁰ / ₁₀ Holländische . .	—	—	" " 4 ⁰ / ₁₀ fl. 250 " v. 1854	104 ⁵ / ₈	104 ³ / ₈	—
<i>Belgien.</i>	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. i. F. à 28kr.	56	55 ¹ / ₂	Mailand-Como fl. 14	—	—	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	99	98 ¹ / ₃	2 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ neue Prämienscheine .	117	116 ¹ / ₂	—
<i>Bayern.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	—	89 ³ / ₄	Badische fl. 50 von 1840 . .	85 ⁵ / ₈	85 ¹ / ₈	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	95 ³ / ₈	94 ⁷ / ₈	" fl. 35 von 1845 . .	50 ¹ / ₂	50	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	101 ⁵ / ₈	101 ¹ / ₈	Darmst. fl. 50 b. Rothsch. .	113 ⁵ / ₈	113 ³ / ₈	—
<i>Würtemb.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. b. R.	92	91 ¹ / ₂	" fl. 25	36 ¹ / ₄	36	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103	102 ¹ / ₂	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	40	39 ⁷ / ₈	—
<i>Kürhessen.</i>	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obl. b. R.	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	—	—	—
<i>Gr.Hessen.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Obligationen	92 ¹ / ₄	91 ³ / ₄	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25 . .	29	28 ⁵ / ₈	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	99 ⁵ / ₈	99 ¹ / ₈	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.	43 ¹ / ₂	43 ¹ / ₄	—
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	102 ⁵ / ₈	102 ¹ / ₈	Vereins-Loose fl. 10	9 ⁷ / ₈	9 ⁵ / ₈	—
<i>Baden.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. v. 1842	92 ¹ / ₄	—	Wechsel			
"	4 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	103 ¹ / ₂	103	in fl. süddeutscher Währung.			
<i>Nassau.</i>	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ Oblig. bei R.	91 ⁷ / ₈	91 ³ / ₈	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	—	100 ³ / ₈	—
"	4 ⁰ / ₁₀ ditto	91 ³ / ₄	91 ¹ / ₄	Augsburg fl. 100	120	119 ³ / ₄	—
<i>Frankfurt.</i>	3 ⁰ / ₁₀ Obligationen	83 ³ / ₄	83 ¹ / ₄	Berlin Thlr. 60	105 ¹ / ₂	105	—
"	3 ¹ / ₂ ⁰ / ₁₀ ditto	92	91 ¹ / ₂	Bremen 50 Thlr. Lsd.	96 ³ / ₈	—	—
3 ⁰ / ₁₀ Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28	—	—	—	Hamburg M. B. 100	89	—	—
5 ⁰ / ₁₀ Nordam. " " " " 1868	—	109 ¹ / ₂	—	London Lst. 10	117 ⁵ / ₈	117 ³ / ₈	—
6 ⁰ / ₁₀ St. Louis City Bonds . .	77	—	—	Paris Frs. 200	93 ³ / ₈	93 ¹ / ₈	—
7 ⁰ / ₁₀ " " County Bonds	—	—	—	Wien fl. 100	113 ⁵ / ₈	—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien	1171	1167	—	Pistolen fl	9	39	—
" " Credit-Actien	199 ¹ / ₂	197 ¹ / ₂	—	" Preussische	9	56	55
Leipziger-Credit-Bank	92	91 ¹ / ₂	—	Holländ. 10 fl. Stücke	9	44 ¹ / ₂	43 ¹ / ₂
Bayerische Bankactien	—	—	—	Rand-Ducaten	5	32 ¹ / ₂	31 ¹ / ₂
Weimarerische Bankactien	—	—	—	20 Frankenstücke	9	20 ¹ / ₂	19 ¹ / ₂
Darmstädter Bankactien	319	317	—	Englische Sovereigns	11	42	38
Bank für Süddeutschland	264 ¹ / ₂	262 ¹ / ₂	—	Preussische Thaler	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien	97	96 ¹ / ₂	—	" Cassenanw.	1	45 ¹ / ₄	45
Internationale-Bank i. Luxemb.	493	488	—	Diverse Cassenscheine	—	—	—
Frankfurter Bankactien	109 ⁵ / ₈	109 ¹ / ₈	—	5 Franken Thaler	2	20 ¹ / ₂	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	501	496	—	(Hierbei eine Beilage.)			
" " d. Gesell. Pereire	546	—	—				

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 28)

3. Febr. 1857.

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Nach dem Gesetze sind alle Eigenthümer oder Pächter von Grundstücken verpflichtet, die zu ihren Grundstücken gehörigen Bäume, Hecken und Ge-
sträucher abzuraupen oder abraupen zu lassen, dergestalt, daß sie die Raupen
und Gespinnste oder Raupennester unter Anwendung der nöthigen Vor-
sichtsmaßregeln zur Vermeidung von Feuergefähr zu verbrennen haben.
Die Säumigen sollen mit einer Strafe von 30 kr. bis 3 fl. belegt und
das Abraupen und Reinigen der Bäume auf Kosten der Nachlässigen von
Seiten der Gemeindebehörden veranstaltet werden. Indem diese Vorschrift
in Erinnerung gebracht wird, erwartet man, daß Alle, die sie angeht, deren
Befolgung bis zum 1. März d. J. bewerkstelligt haben werden.

Bei dieser Gelegenheit nimmt man Veranlassung auf die dermalen gün-
stige Witterung zur Verbringung des Düngers auf die Wiesen aufmerksam
zu machen.

Wiesbaden, den 31. Januar 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 4. Februar Vormittags 10 Uhr werden in dem hiesigen
Gemeindewald Distrikt Kellerkopf:

4 buchen Werkholzstämmen von 154 Cubicfuß,

3 eichen Baustämmen von 317 Cubicfuß,

10 $\frac{1}{4}$ Klafter eichen Prügelholz,

22 $\frac{1}{4}$ „ „ buchen „

1350 Stück Wellen,

$\frac{1}{4}$ Klafter Stockholz

versteigert.

Rauod, den 28. Januar 1857.

Der Bürgermeister.

265

Schneider.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar Morgens 10 Uhr werden im Dohheimer
Gemeindewald Weissenberg

40 Klafter buchen Holz,

16 „ gemischtes Holz,

4558 buchene Wellen,

eine Holzhauerhütte

an Ort und Stelle versteigert.

Dohheim, den 1. Februar 1857.

Der Bürgermeister.

Hartmann.

61



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen
und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen
billige Vergütung auf's prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten
ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste be-
sorgen zu können.

Wilhelm Block,

399

Sonnenberger Thor No. 1.

Ruhrer Steinkohlen

in bester Qualität sind fortwährend zu denselben Preisen wie im verfloßenen
Spätsjahr bei Unterzeichnetem aus dem Magazine zu beziehen. Auf Ver-
langen werden die Kohlen ins Haus geliefert.

679

G. W. Schmidt in Biebrich.

Nerostraße No. 35 ist trocken buchenes **Scheitholz** in Klastern und
halben Klastern und ein großer nußbaumener **Schreibpult** mit Schränk
und Aufsatz, sodann eine **Feuerhandspritze**, **Ackergeräthschaften**,
Baumpfähle, **Blumenstäbe**, **Waizen-** und **Gerstenstroh** und
eine Grube **Dung** zu verkaufen.

680

G. A. Krieger.

Bei **N. Dörr** in der oberen Friedrichstraße ist dörres buchenes
Scheitholz das Klastern zu 24 fl. zu haben.

597

Taunusstraße No. 10 ist ein **Schreibtisch** zu verkaufen.

678

Webergasse No. 41 kann eine Grube **Dung** unentgeltlich ausgefahren
werden.

681

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Ed der Markt- und Louisenstraße No. 28 sind 2 große Woh-
nungen in Bel-Etage und Parterre zu vermieten und den 1. April zu
beziehen.

402

Friedrichstraße No. 12 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 heizbaren
Zimmern, zwei Cabinetten nebst Zubehör, wegen Wohnortveränderung
auf den 1. April zu vermieten.

238

Friedrichstraße No. 27 ist im Hinterhaus ein Logis an eine stille
Familie auf den 1. April zu vermieten.

192

Häfnergasse im Landsberg ist der dritte Stock nebst Zubehör auf den
1. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Tapezierer Bedel,
Mühlgasse No. 4.

489

Heidenberg No. 19 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.

405

Heidenberg No. 31 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten.

682

Heidenberg No. 35 ist ein Logis auf den 1. April an eine anständige
Familie zu vermieten.

683

- Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven zu vermieten. 633
- Kirchgasse No. 29 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 684
- Langgasse No. 14 ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 491
- Langgasse No. 16 „Stadt Mainz“ ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung auf den nächsten 1. October zu vermieten. 563
- Langgasse No. 29 bei Chr. Weygand ist im dritten Stock ein geräumiges Zimmer mit Alkoven, Küche, Bodenkammer und Holzstall zu vermieten. 636
- Marktstraße No. 47 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 564
- Mühlgasse No. 4 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 493
- Nach der neuen Schule bei W. Herrmann ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 293
- Nerothal No. 2 ist im zweiten Stock ein geräumiges Zimmer mit Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller und Holzplatz, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Chr. Müller. 354
- Oberwegergasse bei Mezger Scwald ist im zweiten Stock ein Logis und ein geräumiges Dachlogis zu vermieten. 115
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 566
- Röderstraße No. 5 ist im Vorderhause Parterre ein Logis auf 1. April zu vermieten. 640
- Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 685
- Schwalbacherstraße No. 11 bei Wittve Kalb ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 686
- Schwalbacherstraße No. 17 ist der unterste Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock. 414
- Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Étage, bestehend in einem Salon, 2 schönen Eckzimmern, 3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Das Nähere ist im Commissions-Bureau der Herren C. Lehendecker & Comp. zu erfragen. 415
- Taunusstraße No. 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenspeichers, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 687
- Untere Friedrichstraße No. 3 im Seitenbau ist ein heizbares Zimmer gleich zu vermieten. 674
- Vordere Mezgergasse No. 10 eine Stiege hoch ist ein großes heizbares möblirtes Zimmer nach der Straße sogleich zu vermieten. 571
- Der bisher von Herrn Kohlhaas bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist zu vermieten und bis April zu beziehen. Näheres Marktstraße No. 7. 6295
- Der erste Stock meines Wohnhauses an dem Dogheimer Weg ist auf den 1. April anderweit zu vermieten. Friedrich Meinecke. 688

In meinem neu erbauten Wohnhause in der Taunusstraße ist vom 1. April l. J. die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und einem Salon, nebst Dachkammern, Keller, Holzstall und Mitgebrauch der Waschküche, zu vermieten. **Dr. Pagenstecher. 6636**

Zwei sehr schöne, elegant möblirte Zimmer, in Mitte der Stadt gelegen, und mit ausnehmend schöner Aussicht, sind zusammen oder getrennt zu vermieten durch das Commissions-Bureau von

269 C. Leyendecker & Comp.

Ein Salon, ein daranstoßendes großes Zimmer und ein geräumiges Cabinet nach der Südseite, im schönsten Theile der Stadt gelegen, ohne Möbel, ist durch Herrn Commissionär Joseph Rauch auf den 1. April d. J. zu vermieten. **689**

Zu Viebrich Haus No. 352 sind zwei elegant möblirte Zimmer nebst Salon mit der Aussicht auf den Rhein sogleich zu vermieten; ferner vom 1. April d. J. der untere Stock, möblirt oder unmöblirt, und im Hinterhause 3 Zimmer zu vermieten. **500**

Ein in Erbach an der Landstraße gelegenes, neuerbautes, zweistöckiges Wohnhaus ist zu verkaufen oder zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. **690**

Bei den im I. Quartal 1857 zu Wiesbaden stattfindenden Assisen kommen nachverzeichnete Anklagen zur Verhandlung:

A. Mit Zuziehung von Geschwornen.

- Am 9. Februar gegen Conrad Diez von Cronberg, wegen Diebstahls.
 " 9. " " David Dehn von Wiesbaden und Conrad Rossel von Naurob, wegen Diebstähle.
 " 10. " " den Förster Johann Birges von Niederlahnstein, wegen Meineids u.
 " 10. " " Andreas Gemmer von Desföghofen, wegen versuchten Diebstahls.
 " 11. " " Martin Besier von Hallgarten, wegen Diebstahls.
 " 12. " " August Görz und Carl Görz von Jorn, wegen Münzverbrechen.
 " 13. " " Martin Renz von Geisenheim, wegen Meineids.
 " 14. " " Anton Renterhäuser von Gamberg, wegen Körperverletzung.
 " 16. u. 17. " " Heinrich Greier von Falkenstein, wegen Mordversuchs, und die Ehefrau des Joseph Dorn auf von da, wegen Verleitung dazu.
 " 18. " " Carl Kappes von Michelbach, wegen Körperverletzung mit tödlichem Erfolg.
 " 19. " " Georg Raab von Naurob, wegen Diebstähle und Landstreicherei.

B. Ohne Geschworne.

- " 20. " " Philipp Dienst und Georg Simon von Flörsheim, wegen Gewaltthätigkeit.
 " 21. " " den vormaligen Gerichtsvollzieher Anton Schmidt von Eltville, wegen Dienstvergehen und Unterschlagung.

P Wiesbaden, 3. Februar. Bei der gestern begonnenen Ziehung der Nassauischen 25 fl. Loose sind folgende größere Gewinne gezogen worden: No. 62,374 fl. 3000; No. 39,868 fl. 1000; No. 94,090 fl. 400; No. 1235 fl. 200; No. 73,277 und 84,588 jedes 100 fl.; No. 6338, 18151, 23614, 79623, 85842, 86343, 87309 und 92395 jedes 50 fl.; sodann die No. 109, 1052, 17135, 18175, 23143, 24372, 24411, 25247, 27244, 29345, 29443, 32298, 32644, 33729, 35477, 36092, 36198, 41892, 43424, 45580, 46908, 50030, 51460, 54300, 54626, 56167, 61719, 68919, 73049, 74558, 79731, 85003, 87970, 99426, 100706, 103042, 103755 jedes 40 fl. Der Haupttreffer von 15000 fl. wird erst heute zum Vorschein kommen.